

ichts nichts ickt schickt un ge schickt. es to des to
 desto ge schick ter. fei ne, re ir trä ge. Mü he ern
 ern_t ernt lernt, ge schickt, äl ter ge wor den.
 ä et sä et, är_n ärn ärn ten ärnen. Ei ni ge
 Einige. ir_b irb wirb Er wird, ir_st irst wirst
 e eh en ren er wer t th er ther eh ren wer
 ther ehrenwerther er rer rer rer brauch ba rer
 brauchbarer en_sch ensch ensch ensch Mensch.

bin ich gut. Wenn ich das, was un recht und
 böse ist, liebe und thue, dann bin ich böse.

Wer nichts lernt, der bleibt ungeschickt. Je
 mehr man lernt, desto geschickter wird man.
 Wer keine Lust zum Lernen hat, der ist träge.
 Wer sich keine Mühe gibt, etwas zu lernen,
 der ist faul. Wer in der Jugend nichts lernt,
 der ist auch nicht geschickt, wenn er älter ge
 worden ist. Wer nicht säet, der kann nicht
 ärnten. Einige Ältern lassen ihre Kinder
 nicht viel lernen. Das ist schlimm.

Erwird dir viele Kenntnisse, Geschicklich
 keiten und gute Sitten, dann wirst du ein
 ehrenwerther und brauchbarer Mensch werden.

Zwei und zwanzigster Stufengang. (S. 12.)

af ef if of uf äf öf üf af ef if
 ac ec ic oc uc äc oc uc ac ec ic
 uc öc ac ec oc ic uc ac ic , äc oc

acke akke backe bakke packe hacke Sacke Sakke.
 eckest ekfest deckest dekfest neckest schmeckest.
 ocken okken rocken schrocken erschrocken Pocken.
 ücken ükken Rücken Rükken Stücken Stükken.